

### Gemeinde dankte mit Ehrenbürgerschaft

Für ihre Verdienste um die Gemeinde Dorf an der Pram wurden kürzlich zahlreiche Personen geehrt.



Mehr als 40 Jahre ist es her, dass in der Gemeinde Dorf an der Pram die letzte Ehrenbürgerschaft verliehen wurde. Es

wird also sparsam mit dieser höchsten Auszeichnung der Gemeinde umgegangen. Unser bisher gewesener Bürgermeister, Herr OSR Franz Hansbauer hat sich diese Auszeichnung nach 30 jähriger politischer Laufbahn im Gemeinderat der Gemeinde Dorf an der Pram und davon 21 Jahre als Bürgermeister, mehr als verdient. Aus Anlass seines Übertrittes in den Ruhestand als Direktor der Volksschule Dorf an der Pram wurde ihm im Jahr 2001 der Ehrenring der Gemeinde Dorf an der Pram verliehen. Am 17. Juni 2003 wurde die Verleihung der Ehrenbürgerschaft einstimmig im Gemeinderat beschlossen, welche bei einer Feierstunde am 06. Mai 2004 im Festzelt der Landjugend Dorf an der

Pram verliehen wurde. In der Laudatio des jetzigen Bürgermeisters Karl Einböck wurden die Verdienste unseres „jungen“ Ehrenbürgers gewürdigt und einige der vielen, unter seiner Ära verwirklichten Projekte genannt.

So wurden in den Jahren 1973 bis 2003 unter seiner Mitwirkung als Gemeinderat und seinen Ausschüssen und vor allem als Bürgermeister unter anderem folgende Vorhaben verwirklicht:

- Gründung eines Bezirksabfallverbandes
- Feuerwehrauto für Feuerwehr Dorf
- Erstellung des ersten Flächenwidmungsplanes
- Wegebauten im Grundzusammenlegungsgebiet Hinterndobl
- Volksschulerweiterung und Sanierung
- Kindergarteneinbau im Volksschulgebäude mit Beginn des Kindergartenbetriebes
- Verleihung des Gemeindewappens
- Gründung des Reinhaltungsverbandes Riedau u. Umgebung
- Errichtung des Hochwasser-Rückhaltebeckens an der Pram
- Sanierung des Musikprobenlokales (Einbau einer Heizung)
- Auflassung schienengleicher Bahnübergänge (Kumpfmühl und Weigljebing) mit Errichtung einer Bahnunter- und Überführung.
- Musikneueinkleidung
- Gründung des Freizeitverbandes Taiskirchen-Pram-Dorf an der Pram
- Abwasserbeseitigungsanlage-Erweiterung
- Beginn der „Dorferneuerung“ in Dorf an der Pram als erste Gemeinde in Oberösterreich
- Ausbau und Verbesserung des Straßennetzes und Staubfreimachung bei Ortschaftswegen, Wirtschaftswegen, Gemeinde- und Landesstraßen sowie Errichtung von Gehsteigen
- Brückenbau über die Pram in Stögen
- Wirtschaftswegebau im Grundzusammenlegungsgebiet

#### INHALT

|                              | Seite |
|------------------------------|-------|
| Wird Dorf zur Geisterstadt?  | 3     |
| Teamkreis Jugend             | 4     |
| Arbeitskreis Familie         | 5     |
| Arbeitskreis Landwirtschaft  | 6     |
| Gemeinde & Politik           | 7     |
| Hundeanmeldung               | 8     |
| Sperrabfallsammlung          | 8     |
| Bunte Bahnunterführung       | 9     |
| Barfuss                      | 10    |
| Sport                        | 11    |
| Vorbereitung f. Erlebnisfest | 12    |
| Blitzgefahr                  | 13    |
| Jubelhochzeiten              | 14    |
| Termine                      | 16    |

## BÜRGERSERVICE

Volksschule – Einbau eines Werkraumes und Neugestaltung des Vorplatzes  
 Errichtung einer zeitgemäßen Sportanlage mit Grundkauf und Herstellung einer Flutlichtanlage  
 Rasentraktorankauf  
 Tennis-Klubhauserrichtung  
 Gehsteig und Haltestellenerrichtung an Bezirksstraßen  
 Freizeitanlage beim Rückhaltebecken – Grundkauf  
 Neubau des Feuerwehrhauses in Hinterndobl  
 Sanierung des Lehrerwohnhauses (Vollwärmeschutz u. Fenster)  
 Schulmöbelerneuerung in der Volksschule  
 Wasserleitungsübernahme und Ausweitung des Wasserleitungsnetzes  
 Anschluss der öffentlichen Gebäude an die Nahwärme  
 Amtsgebäudeneubau  
 Neugestaltung des gesamten Ortsplatzes  
 Neuerstellung des Flächenwidmungsplanes  
 Errichtung eines neuen Kindergartens mit Musikprobenlokal  
 Feuerwehr – Tanklöschfahrzeugankauf für FF Dorf  
 Betriebsgebäudesanierung 1. Baustappe  
 Molkereiliegenschaftsankauf mit Adaptierungsarbeiten für die weiteren Nutzungen  
 Schulgeneralsanierung 1. Baustappe

Zugleich wurden weitere Ehrungen an verdiente Gemeindepolitiker und sonstige in der Öffentlichkeit wirkende Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer vorgenommen.



Ehrenringe wurden an Herrn Siegfried Schluckner, Dorf 38 und Herrn Hubert Berndorfer, Großreiting 12 verliehen. Beide waren mehrere Perioden Gemeinderats- und Gemeindevorstandsmitglieder.



Die Herren Johann Kreuzhuber, Schacha 2 und Rudolf Sumereder, Dorf 14 erhielten Ehrenurkunden, in denen ihnen Dank und Anerkennung der Gemeinde Dorf an der Pram ausgesprochen wurde.



Die Ehrennadel in Silber wurde Frau Pauline Schneiderbauer, Vorderndobl 2, Herrn Gottfried Petershofer, Großreiting 17, Herrn Johann Schöberl, Großreiting 13, Herrn Johann Gadermaier, Hohenerlach 10 und Herrn Herbert Wilflingseder, Vorderndobl 1 verliehen.



Unser „junger“ Ehrenbürger, OSR Franz Hansbauer als Dirigent der Musikkapelle Dorf an der Pram, deren Ehrenmitglied er seit 21. April 2002 ist.



Den zahlreichen Gratulanten aus der Gemeinde haben sich Herr Hofrat Dr. Franz Ruhmanseder, und die Landtagsabgeordneten Herr Hans Hingsamer und Herr Friedrich Bernhofer sowie die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, angeschlossen. Zahlreiche Ehrengäste konnte Bürgermeister Karl Einböck bei dieser Feierlichkeit begrüßen, welche von den Schülerinnen und Schülern der Volksschule, dem Kirchenchor und der Ortsmusikkapelle umrahmt wurde.

**Allen Geehrten eine herzliche Gratulation und der Landjugend vielen Dank für die ausgezeichnete Bewirtung.**



## Umdenken, bevor Dorf zur Geisterstadt wird

Mit der Nahversorgung und der damit verbundenen Lebensqualität befasst sich derzeit ein Team aus Dorf an der Pram. Ziel ist es, die Zusammenhänge zwischen Nahversorgung und Lebensqualität aufzuzeigen und in der Bevölkerung mehr Bewusstsein für diese Problematik zu schaffen.

### Mit Nahversorgung ist viel Lebensqualität verbunden

"Viele Menschen fahren nach Riedau oder Ried im Innkreis für den täglichen Einkauf", stellen die Mitglieder des Arbeitskreises Nahversorgung einhellig fest. Dabei gehe eine funktionierende Nahversorgung nicht nur die Wirtschaft etwas an, sondern auch das kulturelle und gesellschaftliche Leben hänge damit zusammen, lassen sie wissen.



Nahversorgung ist für einen Ort ein Netzwerk: Vom Einkaufen über Wohnqualität bis zu Arbeitsplätzen im Ort. Eines hängt vom anderen ab: "Wohlstand alleine ist noch lange nicht Lebensqualität" so der einhellige Tenor.

"Fahr nicht fort, kauf im Ort", dieser Slogan ist ein langgedienter, aber ebenso bewährt. Er unterstreicht aber die Bedeutung der Nahversorgung: Fehlt der Betrieb, fehlen Arbeitsplätze. Kauft man nur das im Ort, was anderswo vergessen wurde, wird es bald einmal auch unser letztes Kaufgeschäft nimmer geben ....

Schon in den Köpfen unserer Jugend muss das Bewusstsein für eine notwendige Nahversorgung fest verankert werden. Deshalb wurde ein Wettbewerb mit einem "Stickeralbum" initiiert. Diese Sammelalben werden zu Schulschluss in der Volksschule ausgeteilt und können anschließend auch noch im Gemeindeamt abgeholt werden. Bei jedem Kontakt mit einem örtlichen Nahversorger (Kaufgeschäft, Bäcker, Bank, Post und Gemeinde) kann dazu kostenlos ein Stickerbild abgeholt werden. Anlässlich des Dorfer Kirtages werden dann volle Klebealben mit einem Preis belohnt.

Alle, denen unsere Nahversorgung ein Anliegen ist, können selbstverständlich zu unseren Treffen kommen.

Der nächste Termin ist am Montag, dem 13.9.2004 um 20:00 Uhr im Gemeindeamt Dorf an der Pram.

Dem Arbeitskreisteam Nahversorgung gehören derzeit an:

Mag. Alois Manhartgruber, Dorf 50; Peter Strasser, Dorf 24; Anita Kaltenböck, Dorf 59; Margit Grillneder, Pimingsdorf 5; Christina Pries, Großreiting 3; Karl Wilflingseder, Außerjebing 4; Johann Doppler, Hinterndobl 16; Horst Griesmaier, Dorf 9; Dietmar Weihartner, Dorf 16; Leopold Einböck, Schatzdorf 7; Paul Schneiderbauer, Vorderndobl 2.

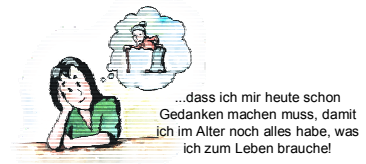


### 1. Dorfer Musikantenstammtisch

Als weitere Aktion wird am Dienstag, dem 21. September 2004 um 20:00 Uhr im Bräu Gasthaus Kaltenböck in Hinterndobl der 1. Dorfer Musikantenstammtisch mit mehreren Musik und Gesangsgruppen aus Dorf und Umgebung stattfinden.



### Die Wahrheit ist ...



Lebensqualität braucht Nähe!

### Sind Sie ...

- ✓ ... **flexibel**
- ✓ ... **teamfähig**
- ✓ ... **selbständiges Arbeiten gewöhnt**
- ✓ ... **verantwortungsbewusst**
- ✓ ... **zuverlässig**
- ✓ ... **gewissenhaft???**

### Wir suchen ...

#### ✓ 2 Facharbeiter (Schlosser)

- Projektentwicklung an öffentlichen/ privaten Bauten
- Produktion, Montage, Service

### Wir bieten ...

- ✓ ... **leistungsgerechte Entlohnung**
- ✓ ... **gutes Arbeitsklima**
- ✓ ... **Weiterbildung**
- ✓ ... **herausfordernde Aufgabenbereiche**

Für Informationen, Auskünfte und Bewerbungen steht Ihnen Herr Michael Gehmaier gerne zur Verfügung!!

**Gehmaier**  
Metalltechnik

Karl Gehmaier KG  
Thalling 4  
A-4751 Dorf a.d.Pram  
Tel: +43(0)7764/6484

## Teamkreis Jugend

„Die Zukunft wird so aussehen, wie wir sie gestalten!“



Der Jugendausschuss stellt sich vor:

Von links nach rechts: Gerhard Gadermayr, Dorf 58; Evelyn Oberneder; Breitenried 71; Markus Wilflingseder, Hinterndobl 15; Annemarie Berrer, Habetswohl 14; Leopold Gumpoltsberger, Großreiting 1; Silvia Hatzmann, Dorf 70; Thomas Richter, Wildhag 45; Harald Murauer, Dorf 54

Nicht auf dem Bild: Harald Gadermayr, Dorf 59; Thomas Ahörndl, Mitterjebing 2; Christoph Hörmanseder, Dorf 34; Helga Ott, Großreiting 26; Edith Hansbauer, Dorf 27.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Interessen der Kinder und Jugendlichen zu vertreten. Ein Schritt in diese Richtung war das Dorfer Jugendgespräch am 22. April 2004. Wir freuen uns immer über Wünsche, Beschwerden, Anregungen. Inputs können allen Mitgliedern mitgeteilt werden. Dorfer Jugendbeauftragter ist Markus Wilflingseder (Stieringer in Hinterndobl).

Aus dem Jugendgespräch gewannen wir viele Erkenntnisse, dort wurde gefragt, was den Kindern und Jugendlichen wichtig ist und was sie gerne realisiert haben würden:

„Ein Fun Court wäre toll!“ Knapp ein Drittel der zu vergebenden Punkte ging an einen Fun Court. Das ist ein befestigter Platz auf dem man Basketball, Hockey, Fußball, Eislaufen, Eisstock schießen,... kann. Dieser Platz und seine mögliche Umsetzung wird ein Thema in der nächsten Gemeinderatssitzung sein.

„Wie schaut es aus mit einem Gasthaus im Ortszentrum?“ Dieses Thema beschäftigt auch die Jugendlichen. Die Gemeinde ist gemeinsam mit dem Besit-

zer bemüht, einen neuen Pächter zu finden.

„Schade, dass es in Dorf kein Kaffeehaus gibt.“ Nun, im April gab es noch keines, doch jetzt befindet sich im neu eröffneten Bacchant/Bahnschank in Kumpfmühl ein Café.

„Beachvolleyball, der perfekte Sport im Sommer!“ Mitte Juli wird mit dem Bau eines Beachvolleyball-Platzes beim Fußballplatz begonnen. Zur Eröffnung am 28. Juli 2004 gibt es ein Kinder- und Jugendturnier.

„Gibt es noch einen Jugendtreff? Die Reaktivierung wird am 5. Juli um 19:00 h diskutiert.“

Weiters wünschten sich ein paar einen Skater- und Basketballplatz. Ein Skaterplatz ist einfach zu teuer, aber im Zuge des Baues des Beachvolleyball-Platzes werden bei der Nahwärme zwei Basketballkörbe aufgestellt.

Für den Sommer haben wir uns etwas ganz Besonderes ausgedacht: Den 1. Dorfer Ferien-Aktiv-Pass für alle zwi-

schen sechs und 17. Jeden Mittwoch in den Sommerferien ist eine Aktion geplant. Treffpunkt immer bei der Nahwärme um 13:30h. Der Spaß beginnt am Mi, 14.7.04 mit einer Betriebsbesichtigung, es folgen Aktionen wie Beachvolleyball-Turnier, Freilichtkino, Falkenschau, mit dem Fahrrad entlang der Dorfer Gemeindegrenze, ...

Infos beim Jugendausschussobmann Harald Murauer unter: 07764/7398

So tut sich jeden Mittwoch etwas neues!



## Nordic-Walking-Event

Für alle, die bei Vollmond nicht schlafen können, veranstaltet Frau Marianne Wilflingseder eine Nordic-Walking-Wanderung der besonderen Art:

### Die 1. Dorfer Vollmondwanderung

Wann: Freitag, 2. Juli 2004 um 21:30 Uhr

Treffpunkt: Volksschule Dorf an der Pram

Wegen Vorbereitung einer Stärkung bzw. Stöcke zum Ausleihen bitte Anmeldung bei Marianne Wilflingseder Tel. 07764/6438 oder 0664/9491644.

## Landesausstellung

Im Rahmen der heurigen Landesausstellung - GRENZENLOS wird auch der "Lebenskreis in Brauchtum und Kultur" vorgestellt.

Am Samstag, 31. Juli 2004 und am Sonntag, 1. August 2004 führen unsere Dorfer Goldhauben-Frauen jeweils von 9:00 bis 18:00 Uhr durch die Ausstellung in Schärding und sorgen für das leibliche Wohl.

Zur Unterhaltung spielt die Familienmusik Hörmanseder auf.



# NAHVERSORGUNG UND BÜRGERSERVICE

## Bericht des Arbeitskreises „Familie“

Bei unserem letzten Arbeitskreistreffen haben wir folgende Veranstaltungen im Jahr 2004/ Frühjahr 2005 geplant bzw. vorgeschlagen:

- 1) Familienwandertag: Dieser wurde bereits am Samstag den 29. Mai mit Erfolg durchgeführt. Ca. 70 Personen aus allen Altersschichten haben sich daran beteiligt. Der Wanderweg führte vom Vorplatz-Nahwärme ausgehend über den Ochsenweg nach Großreiting und weiter über Schacha zur „Wimmerstubb“ (und zurück). Die etwa 1,5-stündige (kindgerechte) Wanderung führte zu guter Unterhaltung bei den Erwachsenen und Spaß bei den Kindern. Eine Wiederholung im nächsten Jahr wurde mehrfach gewünscht.
- 2) Familienspieletag
- 3) Tauschbasar: Gebrauchte, aber noch verwendbare Gegenstände aller Art (keine wertlosen Sachen, die man loswerden will !) werden billig zum Kauf und Verkauf angeboten. Der Termin könnte im Herbst fixiert werden. Ein geeigneter Verkaufsort wird noch gesucht. Wünschenswert wäre eine Zusammenarbeit mit einer anderen Vereinigung (z.B. Mütterrunde).
- 4) Säuberungsaktion: Gemeinsam mit der Volksschule ist eine Säuberung der Wiesen und Felder (eventuell entlang der Pram, da hier immer wieder einiges an Abfall durch Hochwasser angeschwemmt wird) geplant. Die Zusage durch Frau Direktor Maria Ertl ist bereits erfolgt.

Der Termin wird im März/April 2005 (nach passender Witterung) fixiert.

Diese Aktion könnte gemeinsam mit dem Musikverein (Bereitstellung von Traktor und Anhänger sowie Mithelfern) stattfinden.

- 5) Informationsabend für zugezogene Familien: Der Bürgermeister informiert als erste Orientierung für neue Familien über das Dorfleben (Vereine, Dienstleistungen, Arbeitsplätze, Entwicklungsmöglichkeiten für Familien z.B. vorhandene Baugründe etc.).
- 6) Betreutes Wohnen: Alte, gebrechliche Menschen in Dorf ohne Angehörige (oder Angehörige die nicht als Pflegehilfe zur Verfügung stehen) sollten die Möglichkeit haben in unserem Dorf trotz Behinderung bleiben zu können. Ansonsten wäre der Gang ins Altersheim nicht abwendbar (falls dies nicht ohnehin vom alten Menschen gewünscht wird). Möglicherweise könnten leer stehende Häuser von der Gemeinde gemietet (oder gekauft) werden in dem der gebrechliche Mensch



Der Arbeitskreis Familie besteht aus folgenden Mitgliedern:  
Resi Auzinger, Christoph Hörmanseder, Markus Ziegler, Josef Lenzenweger, Annemarie Gehmaier, Inge Murauer, Karl Einböck, Franz Hansbauer (Altbgm.), Waltraud Gadermayr, Bettina Hinterholzer, Franz Maier

durch Freiwillige betreut werden kann. Da die Betreuung (rechtlichen) Standards unterliegt, muss die Möglichkeit des betreuten Wohnens noch geklärt werden.

- 7) Straßenfeste: In den verschiedenen Ortschaften könnten Feste stattfinden in denen (falls möglich) nahe liegende Wirtshäuser miteinander verbunden werden. Die Organisation und der Termin sollten von den Ortsbewohnern ausgehen. Mit gutem Erfolg haben solche Feste bereits in Dorf (Zentrum) und Schatzdorf stattgefunden. Damit wird eine gute Nachbarschaft gepflegt.

**Übergeordnetes Ziel unseres Arbeitskreises ist ein familienfreundliches, lebendiges und kinderfreundliches Dorfleben.**

**Die Familie ist ein Fundament einer gut funktionierenden Gesellschaft. Werden die Familien (auch finanziell) an den Rand gedrängt, so verarmt die gesamte Gesellschaft.**



### Familienwandertag

Der vom Familienarbeitskreis, im Rahmen der Aktion "Lebensqualität durch

Nähe", arrangierte Familienwandertag am Pfingstamstag, 29. Mai 2004 war ein großer Erfolg. Bei strahlendem Wetter und in allerbesten Laune nahmen 30 Erwachsene und 30 Kinder an dieser Veranstaltung teil.



Die Wanderroute begann bei der Nahwärme und führte über den Ochsenweg nach Großreiting über die sogenannte „Reitinger Höhenstraße“ nach Schacha. Von dort ging die Wanderung schnurstracks nach Thalling zur „Wimmer Stubb“.

Die Strecke wurde bewusst kurz und kinderfreundlich gewählt. Bei wenig Verkehrsaufkommen konnten die Kinder ihrem Bewegungsdrang freien Lauf geben und die Eltern und auch die anderen Erwachsenen hatten viel Zeit um sich tüchtig zu unterhalten.

Ein ganz besonders herziger Anblick waren die Kinder, welche alle sofort nach Ankunft bei der Jausenstation ein Eis schleckten und sich auf dem Spielplatz tummeln.

Nach einer herzhaften Jause gingen die meisten Teilnehmer wiederum zu Fuß nach Hause.

## NAHVERSORGUNG UND BÜRGERSERVICE

### Aus dem „Arbeitskreis Landwirtschaft“



**Im Rahmen des Gemeindeprojektes „Lebensqualität durch Nähe“ bei dem es vor allem um die Zukunft funktionierender Strukturen zur Nahversorgung in unserem Dorf geht, haben wir uns zur „Arbeitsgruppe Landwirtschaft“ zusammengefunden.**

Es arbeiten dabei bisher mit: Josef Doberer Kumpfmühl, Josef Doberer Dorf, Heidi und Stefan Gadermayr Hohenerlach, Günther Greifeneder Kleinreiting, Leopold Gumpoltsberger Großreiting, Günther Hinterholzer Roiding und Rudolf Schlosser Habetswohl.

Weitere Mitarbeiter sind jederzeit herzlich willkommen!

Seine Motivation, an diesem Projekt mitzuarbeiten beschreibt Rudolf Schlosser wie folgt:

„Die Mitarbeit im Arbeitskreis gibt mir die Möglichkeit, in den Diskussionen das Bild der Landwirtschaft aus verschiedenen

sten Blickwinkel zu betrachten. Die Mitgestaltung von Aktionen und Veranstaltungen ermöglicht dieses Bild in das richtige Licht zu stellen, um in der Dorfer

Bevölkerung die enorme Bedeutung der Landwirtschaft im Allgemeinen, für das Leben in unseren Ortschaften und in unserem Dorf im Besonderen, in das Bewusstsein zu bringen. In Zeiten der Globalisierung, in Zeiten der immer größer werdenden Einheiten, in Zeiten in denen Entfernungen scheinbar keine Rolle spielen, ist es für mich besonders wichtig, die Menschen anzuregen, sich über den Wert der bäuerlichen Landwirtschaft vor unserer Haustür, Gedanken zu machen. Der Arbeitskreis „Landwirtschaft“ bietet mir meinen Beitrag dazu zu leisten.“

Ziel unserer Arbeit ist es vor allem, die Rolle und Bedeutung der heimischen Landwirtschaft unserem Selbstverständnis entsprechend darzustellen. Nachdenklich stimmt uns, dass in einer ländlich geprägten Gemeinde wie Dorf sich viele Menschen ihr Bild über unser Tun und Arbeiten zunehmend nur mehr über Informationen in den Medien bilden. Daher wollen wir den Kontakt mit der außerlandwirtschaftlichen Bevölkerung

und vor allem der Jugend über einige Aktivitäten und Projekte pflegen (Anlegen von blühenden Begrünungen, Imkerbesuch und Bauernhofbesuche der Volksschüler, usw.)

Auch möchten wir die Leistungen unserer Arbeit für die gesamte Bevölkerung klar darstellen (Produktion hochwertiger Lebensmittel mit den höchsten Qualitätsstandards in Europa, Pflege unserer Kulturlandschaft, Aufrechterhalten unserer kleinflächigen Strukturen und somit der intakten Natur, maßgebliches Mitgestalten des ländlichen Kulturlebens).

Das alles kann aber keine Selbstverständlichkeit sein, sondern wir benötigen dazu die Unterstützung von Euch bei jeder Kaufentscheidung. Nur wer bewusst heimische Lebensmittel bevorzugt, leistet einen Beitrag zur Sicherung der Nahversorgung, zur Erhaltung unserer kleinstrukturierten Bauernhöfe und sorgt somit für abwechslungsreich blühende Felder und Wiesen!



## „Landwirtschaft einst und heute“

**Unter diesem Motto veranstaltet der Arbeitskreis Landwirtschaft des Gemeindeprojektes „Lebensqualität durch Nähe“ einen Fotowettbewerb.**

Gesucht werden dafür Aufnahmen aus Dorf und Umgebung, die bevorzugt Bauern bei ihrer Arbeit und Landschaftsaufnahmen aus dem letzten Jahrhundert bis jetzt zeigen.

**Präsentiert werden die Fotos im Rahmen einer Ausstellung am Dorfer Kirtag, wobei auch eine Prämierung mit Warenkörben und Gutscheinen der heimischen Anbieter erfolgt!**

Zudem werden die besten Fotos anschließend im Gemeindegebäude für einen gewissen Zeitraum ausgestellt. Die Fotos werden selbstverständlich wieder zurückgegeben!!!

**Abzugeben sind die Fotos bitte bis spätestens 31. August 2004 im Gemeindeamt bei Herrn Peter Strasser.**



*Weber Maria bei der Heuarbeit beim Ollinger in Kumpfmühl*

## Beschlüsse der Gemeindegremien



**Der Dorfer Gemeinderat hat in den Sitzungen am 03. Mai und 11. Juni 2004 nachstehende Tagesordnungen behandelt und dabei im wesentlichen folgendes beschlossen:**

### Erstellung eines neuen Dienstpostenplanes

Der Dienstpostenplan der Gemeinde Dorf an der Pram wurde mit

- 3 Bediensteten der allg. Verwaltung
- 3 Bediensteten für den Kindergarten
- 5 Bedienstete des handwerkli. Dienstes
- 1 sonst. Bedienstete

festgelegt. Darin sind aber teilweise Teilzeitbeschäftigte einhalten.

### Reinigungspersonal für den Gemeindekindergarten

Frau Lieselotte Ebetshuber tritt mit 1. August 2004 in ihren wohlverdienten Ruhestand. Wir danken Frau Ebetshuber für ihre langjährige Treue, war sie doch seit 1978 bei uns, und für ihre umsichtige und gewissenhafte Arbeit im Gemeindekindergarten recht herzlich und wünschen ihr für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Auf Grund der erfolgten Ausschreibung einer Reinigungskraft für den Kindergarten sind mehrere Bewerbungen eingegangen. Das veröffentlichte Beschäftigungsausmaß wurde auf zwei Personen aufgeteilt, sodass zwei Dorferinnen im Gemeindekindergarten mit jeweils 12 Wochenstunden beschäftigt werden. Frau Christine Ziegler und Frau Ilse Ecker werden ihren Dienst am 1. Juli 2004 antreten.

### Erlassung Allg. Geschäftsbedingungen für Auftragsvergaben

Auf Grund der Inkrafttretung des Bundesvergabegesetzes 2003 wurde die Erlassung Allgemeiner Geschäftsbedingungen für Vergaben von Lieferungen und Leistungen notwendig.

### Betriebsgebäude

Weitere Planungsschritte wurden auf Grund der am 21.04.2004 stattgefundenen Bauausschusssitzung erörtert.

### Senkgrubenhaltübernahmen - Regelung

Laut Erlass des Amtes der OÖ. Landesregierung vom 01.04.2004 sind bis 01.07.2007 alle im Gemeindegebiet vorhandenen Senkgruben zu überprüfen. Die verschiedenen Überprüfmöglichkeiten hat der Bürgermeister zur Kenntnis gebracht.

### Gasthaus Dorf an der Pram: Nutzungsmöglichkeit

Wegen des Fehlens eines geeigneten Veranstaltungssaales wurde ein eventueller Kauf des Gasthauses - Liegenschaft Dorf 3 durch die Gemeinde Dorf an der Pram besprochen. Es hat dazu auch schon verschiedene Kontakte gegeben.

### Abwasserbeseitigungsanlage-Ausweitung BA03

Für die ausgeschriebene Abwasserbeseitigungsanlage-Erweiterung und Wasserleitungserweiterung wurde der Auftrag an den Bestbieter, die Fa. Braumann, Antiesenhofen, mit der Netto-Auftragssumme von 643.910,44 Euro erteilt. 15 Firmen hatten sich die Ausschreibungsunterlagen abgeholt und davon sind 9 Anbote eingelangt, welche vom Büro Ing. König-Oberlechner, Salzburg überprüft wurden.

### Neubau der Kläranlage des RHV-Mittleres Pramtal.

Zur Errichtung der Verbandskläranlage des RHV-Mittleres Pramtal wird eine Darlehensaufnahme notwendig. Die verbandsangehörigen Gemeinden haben eine Haftungs- und Bürgschaftserklärung für den sie betreffenden Teil des Darlehens abzugeben. Diese Urkunde wurde genehmigt.

### Auflassung von öffentlichem Gut

Für die Auflassung einer öffentlichen Straße (Wirtschaftsweg Pauredt, Parzelle Nr. 222, KG. Hinterndobl) wurde eine Verordnung erlassen.

### UNION Dorf an der Pram: Ansuchen um Beitragsleistung zur Sanierung der Asphaltbahnen

Es wurden Bemühungen eingeleitet, für die Asphaltbahnen bei den Sport- und Landesstellen dementsprechende Fördergelder zu erlangen.



### Beach-Volleyballplatz

In der Zeit vom 12. bis 16. Juli 2004 wird ein Beach-Volleyballplatz auf dem Sportplatzgelände errichtet.

Von der Jugend werden die erforderlichen Mittel, vor allem Material- und Sachleistungen bereitgestellt. Die Finanzierung wird über Interessentenbeiträge, Landesmittel der Landessportdirektion und mit Landesmitteln der Abteilung Jugend, Bildung und Sport sichergestellt. Es wird dies ein gemeinsam zu realisierendes Projekt sein.

Das erste Turnier ist bereits am 28. Juli 2004 um 13:30 Uhr geplant.

### Gemeinderatssitzungstermine

Die nächsten Gemeinderatssitzungen sind: Montag, 06.09.2004 um 20:00 Uhr; Dienstag, 19.10.2004 um 20:00 Uhr; Donnerstag, 25.11.2004 um 19:30 Uhr und Mittwoch, 15.12.2004 um 19:00 Uhr

## Hundeanmeldung

Für alle Hundehalter gelten bereits seit 01.07.2003 folgende neuen Vorschriften:

**Jeder Hund der älter als acht Wochen ist, muss binnen einer Woche** am Hauptwohnsitz angemeldet werden. Für die An- und Abmeldung liegen beim Gemeindeamt entsprechende Formulare auf.

### 1) Sachkundenachweis:

Von jedem Hundehalter muss künftig eine theoretische Ausbildung absolviert werden. Ausgenommen davon sind Halter, deren Hund bereits vor Inkrafttreten des Gesetzes angemeldet wurde. Diese müssen erst bei Anmeldung eines neuen Hundes den Sachkundenachweis vorlegen. In diesem Fall gilt aber als Sachkundenachweis z.B. auch eine früher schon absolvierte Begleithundeprüfung.

Termine und Orte, an den Sachkunde-Kurse abgehalten werden, finden Sie im Internet: [www.alleswow.at](http://www.alleswow.at).

Für Halter "auffälliger" Hunde (gefährliche Hunde bzw. Hunde, welche schon einmal jemanden gebissen haben) ist ein erweiterter Sachkundenachweis Pflicht. Dieser wird für eine erfolgreich absolvierte Prüfung im Sinn des § 4 OÖ. Hundehaltegesetz ausgestellt. Der Sachkundenachweis ist beim Gemeindeamt vorzulegen.

Hundehalter(innen), die bereits jetzt einen auffälligen Hund halten, müssen bis längstens 1. Juli 2004 den erweiterten Sachkundenachweis, welcher diesen Hund betrifft, beim Gemeindeamt einbringen.

### 2) Versicherungsschutz:

Für jeden Hund muss ein Versicherungsschutz mit einer Deckungssumme von **730.000,-- Euro** vorhanden sein und



eine Kopie dem Gemeindeamt vorgelegt werden.

Wenn Sie - aus welchen Gründen immer - nicht mehr Halter des auf Sie gemeldeten Hundes sind, müssen Sie diesen binnen einer Woche abmelden. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Bediensteten des Gemeindeamtes zur Verfügung.

## Bauplatzbörse

Interessenten für Baugrundstücke können sich im Gemeindeamt über zur Verfügung stehende Grundstücke informieren. Es werden laufend Bauplätze in den verschiedenen Ortschaften angeboten.

In den Flächenwidmungsplan kann Jedermann/Frau Einsicht nehmen. Darin sind alle nicht verbauten, aber gewidmeten Grundstücke ersichtlich.

Eine Weiterentwicklung unserer Gemeinde ist nur dann möglich, wenn auch künftige Dorfer Bürger in unserer Gemeinde dementsprechende Bauplätze zu erschwinglichen Preisen erhalten können.

Die Gemeinde Dorf an der Pram bemüht sich, als Börse für Baugrundstücke zu fungieren.

## Umweltschutz und Geldsparen im Haushalt



Umweltschutz und Geldsparen im Haushalt sind Anregungen zum höheren Bewusstsein, die jede Hausfrau mit Ihrer Familie befolgen kann, um unsere Umwelt zu

schützen. Dabei bleibt, wer es geschickt und auf Dauer unternimmt, eine Menge Haushaltsgeld übrig. Wenn das Gespräch auf Umweltschutz kommt, hört man gleich:

- Die Industriebetriebe!!! leiten ihre Abwässer in Flüsse, Seen und Meere, (und wir?) zerstören damit das biologische Gleichgewicht und vergiften das Trinkwasser.
- Sie verpesten mit Abgasen die Atemluft.
- Die Freizeitgesellschaften werfen ihre Abfälle in die Landschaft und stört durch Lärm, Abreißen von Pflanzen, Befahren von Wiesen und Waldgebieten die Natur.

Mit der Bemerkung: "Wir wandern zu Fuß und nehmen unsere Abfälle wieder mit"! glauben viele Menschen, alles für den Umweltschutz getan zu haben. Ganz übersehen wird dabei, dass die Haushalte die Verbraucher von Indu-

strieprodukten sind, d.h. von Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln, Sprays, Schaumbäder, "Sinnlosverpackungen", Papierwaren. Und gerade diese Stoffe sammeln sich haufenweise an. Das belastet genauso Grundwasser, Luft und Umwelt erheblich. Wie hier aktiv und bewusst Umweltschutz funktioniert, dazu noch eine Menge Geld gespart werden kann, soll in der Folge kurz erinnert und angesprochen werden. Jeder kann noch intensiver seinen Beitrag dazu leisten:

### 1.1. Wasserschutz:

- Kontrolliere, welche Putzmittel wirklich im Haushalt gebraucht werden, lass Dich nicht von der Werbung beeinflussen, Zu viel kaufen; Putzmittel sind kein Zeichen von Reinlichkeit!!! Zitronenschale löst Fettränder sehr gut.
- Dosierungsvorschriften geben die Menge für die stärkste Verschmutzung an; soviel ist jedoch selten nötig.
- Putzmittel etwas verdünnen spart den Verbrauch und reinigt genau so. Die meisten Spritzflaschen sind so konstruiert, dass man auch bei vorsichtigstem Schütten immer zuviel nimmt. Daher kann mancher Ausgießer nur teilweise geöffnet oder gebraucht werden.

Fortsetzung folgt!

Ihre Christina Yati Pries

## Sperrabfallabfuhr am Donnerstag, 1. Juli 2004

Die nächste Abholung von sperrigem Abfall findet am Donnerstag, 1. Juli 2004 statt. Es wird ersucht, den Sperrabfall bis spätestens 5:00 Uhr früh an der Straße zur Abfuhr bereitzustellen.

### WAS GILT ALS SPERRABFALL

Sperrige Abfälle sind Hausabfälle, die wegen ihrer Größe oder Form nicht im Hausabfallbehälter (Tonne, Sack) gelagert werden können. Genauere Angaben zur Sperrabfallabfuhr können Sie in der letzten Gemeindezeitung nachlesen.

## Große Bilder von kleinen Künstlern

**Die Bahnunterführung Kumpfmühl hat ihr trostloses Grau verloren.**

Im Schulgemeinschaftsausschuss wurde besprochen, im heurigen Schuljahr das Projekt "Bemalung der Bahnunterführung Kumpfmühl" in Angriff zu nehmen. Die dritte Klasse der Volksschule sollte es verwirklichen. Mit der bereits über die Grenzen Österreichs bekannten Künstlerin Anette-Smolka-Woldan konnte die Klassenlehrerin Ulrike Himsl eine vorzügliche Beraterin verpflichten. Nach eingehenden Projekts-



besprechungen mit Frau Smolka und einer Begehung mit Gemeindevertretern und dem zuständigen Architekten der Bahn, wurde mit der Arbeit begonnen. Der in Dorf gastierende Zirkus und hier vor allem die Clowns begeisterten die Kinder und somit wurden auch Clowns und Zirkustiere auf die Leinwand gezeichnet. Eine Schulwoche nur malen - das



machte den Kindern sichtlichen Spaß. Kinder und Projektbetreuer freuen sich auf eine Fortführung und Beendigung der Arbeit im nächsten Schuljahr.



## Beihilfen zum Schulbeginn

Für alle Schulanfänger in der Volksschule Dorf an der Pram gewährt die Gemeinde Dorf an der Pram eine Schulanfängerbeihilfe in Form eines Warengutscheines im Betrag von 22,- EURO. Dieser Gutschein wird in den kommenden Wochen den Eltern aller Schüler der 1. Klasse Volksschule (auch aus der Gemeinde Taiskirchen) zugesandt.

Außerdem gewährt das Land Oberösterreich eine Schulbeginnbeihilfe. Die diesbezüglichen Formulare werden bei Schulbeginn in den Schulen ausgeteilt, bzw. können auch im Gemeindeamt abgeholt werden



## Fundgegenstände

Im Gemeindeamt sind folgende Fundgegenstände aufbewahrt:

Diverse Schlüsselbünde (Auto-schlüssel, Haustürschlüssel, Mopedschlüssel)

5 Fahrräder u. eine Sonnenbrille.

In den letzten Jahren häuften sich die Fahrradfunde. Bitte fragen sie bei einem etwaigen Fahrraddiebstahl ehest beim Gemeindeamt, welche nunmehr für Fundgegenstände zuständig ist (nicht mehr die Gendarmerie), nach.

## Blutspendeaktion war voller Erfolg

Die letzte Blutspendeaktion am 18.06.2004 des Roten Kreuzes war wieder sehr erfolgreich. Insgesamt haben 58 Personen, das sind 5,57 % der Gesamtbevölkerung, Blut gespendet. Das silberne Abzeichen für 5 Blutspenden erhielten 2 Personen, das goldene Abzeichen für 10 Blutspenden erhielten 4 Personen und registrierte Mehrfachspender, das heißt 15, 20, 25 und mehrmalige Blutspender waren 4 Personen. Zu bedauern ist, dass gerade unsere jungen Leute nur im geringen Ausmaß bereit sind, ihr Blut zur Verfügung zu stellen.

Herzlichen Dank jedem einzelnen Spender und für die große Bereitschaft zu helfen.

## GRATULATION

Herzliche Gratulation allen Dorfer Jugendlichen, die mit Abschluss dieses Schuljahres ihre Reifeprüfung abgelegt haben.



## „Barfuss“: Cocktails und Fun ohne Alk

### Die Bar zum Mieten: Von Jugendlichen für Jugendliche

Tropical Touch, Anna-Banana, Freshmaker: So und ähnlich heißen die exotischen Cocktails, die in der „Barfuss“ gemixt werden. Dazu braucht es zum Beispiel Kokossirup, Ananassaft, viel Eis – und keinen Alkohol. Denn die Barfuss soll eine coole und erfrischende Alternative zu Bier, Wodka-Orange & Co. sein und zeigen, dass „alkfrei“ nicht immer ein langweiliges „Jugendgetränk“ bedeuten muss.

### Buchbar für „junge“ Events

Die Mietbar lässt sich für alle Veranstaltungen buchen, in denen junge Menschen einen wichtigen Platz haben, etwa für Feste in Schulen und Jugendzentren oder im Rahmen der Gemeinde. Die Idee stammt von Jugendlichen selbst

ren mit einer/m erwachsenen Teamleiter/ in zur Veranstaltung – und „shaken“ drauf los, denn davon verstehen sie was. Nicht umsonst haben sie ihr Handwerk bei Stefan Stevancsesz gelernt, dem österreichischen Staatsmeister und Vizeweltmeister im Cocktail-Mixen. Dieser hat sich auch die Rezepte für die Mix-Getränke einfallen lassen.

### Wenig Aufwand, wenig Kosten

Die „Barfuss“ ist auch für Veranstalter mit wenig Budget leistbar: Sie kostet 250 Euro für einen vierstündigen Einsatz. Inkludiert sind 200 Drinks, Baraufbau und Ausschank durch die Jugendlichen. Die Drinks können gratis oder zu einem Preis bis maximal zwei Euro mittels Bons abgegeben werden. Der Veranstalter muss nur Kühlschrank, Strom- und Wasseranschluss sowie zwei Bierbänke und –tische zur Verfügung stellen. Die Gegebenheiten vor Ort klärt er direkt mit der Leitung des Barfuss-Teams ab.

### Infos und Anmeldung

Wenn Sie Interesse an einem Barfuss-Einsatz bei ihrer Veranstaltung haben, wenden Sie sich einfach an das Institut Suchtprävention unter der Telefonnummer 0732/77 89 36 oder per E - M a i l [info@praevention.at](mailto:info@praevention.at). Nähere Informationen

zur „Barfuss“ finden Sie im Internet auf der Jugend-Homepage [www.1-2-free.at](http://www.1-2-free.at) und unter [www.praevention.at](http://www.praevention.at).



## Jugendcamp

### Jugendliche- Aufgepasst !

Vom 24. bis 30. Juli 2004 findet am Attersee ein Jugendcamp statt. Alle Jugendliche ab 14 Jahren sind dazu recht herzlich willkommen.

In dieser Woche werden verschiedenste Aktionen angeboten. Die Kosten hierfür betragen all inclusive für die ganze Woche 99,-- Euro (sehr günstiger Tarif).

Anmeldung und nähere Informationen bitte bei Helga Ott (Tel. 8735) oder Herta Hörmanseder (Tel. 7595).

Anmeldeschluss ist der 05. Juli 2004



und wurde gemeinsam mit dem „Institut Suchtprävention“ entwickelt und umgesetzt. Drei Burschen oder Mädchen fah-

## Pramtaler Musiktage im Schloß Zell an der Pram



Zum Muttertagswochenende - 8. u. 9. Mai 2004 - fanden die traditionellen Pramtalkonzerte vor begeistertem Publikum statt.

Am Programm standen Melodien aus der Welt der Operette sowie musikalische Schmankerln aus Wien und darüber hinaus italienische Weltmelodien, heiter ergänzt von Herrn Rudolf Sumereder aus Dorf an der Pram - er gab neben arrivierter auch eigene Mundartdichtung zum Besten. Die blendend disponierten Gesangssolisten Michaela Hörmanseder und

Alexander Klinger sowie das Pramtaler Konzertensemble bereiteten nicht nur den Müttern im Saal einen bezaubernden Abend, der wie immer wenn die Pramtaler Musiktage auf dem Programm stehen, viel zu früh zu Ende ging. Mit tosendem Applaus forderte das begeisterte Publikum Zugabe um Zugabe. Die Gründerin und künstlerische Leiterin der Pramtaler Musiktage Michaela Hörmanseder versprach unter großem Beifall des Publikums nächstes Jahr wiederzukommen - natürlich wieder für die Mütter und alle musikalisch Interessierten aus dem Pramtal.

## NACHWUCHSSPIELER GESUCHT!

Die Sportunion Dorf ist auf der Suche nach Talenten für den eigenen Nachwuchs. Jedes Kind, egal ob Bub oder Mädchen, das mindestens 6 Jahre alt ist und Freude an Bewegung und Spaß am Spiel hat, ist herzlich bei uns willkommen. Kennenlern-Trainings finden ab Mitte August jeden Mittwoch um 17.00 Uhr auf der Sportanlage der Union Dorf statt. Die Trainingsutensilien werden selbstverständlich von der Union Dorf zur Verfügung gestellt.

Nähere Informationen erteilen Nachwuchsleiter *Günther Gehmaier* (07764-7188), Sektionsleiter *Gerhard Gadermayr* (07764-7494) sowie die Betreuer der verschiedenen Mannschaften.

## KAMPFMANNSCHAFT

Die Kampfmannschaft belegte in der abgelaufenen Meisterschaft wie schon in der Herbstsaison den ausgezeichneten 4. Tabellenplatz hinter den Teams aus Hohenzell, Peuerbach und Kallham. Trotz vieler verletzungsbedingter Ausfälle (*Gerold Zellinger*, *Bernhard Gartner*, *Roman Mayböck*, *Robert Kleinpözl*, *Franz Stoll*) gab es viele tolle Spiele, herausragend waren dabei sicherlich die beiden 7:1-Kantersiege gegen Gallspach und Taufkirchen/Trattnach sowie der 2:0-Derbysieg gegen Taiskirchen. Bester Torschütze unserer Mannschaft war *Bernhard Berger* mit 15 Treffern, gefolgt von *Alexander Kanik* mit 12 und *Robert Mühlböck* mit 10 Treffern.

Bester Vorlagengeber war ebenfalls *Bernhard Berger* mit 10 Torvorlagen, gefolgt von *Gerold Zellinger* mit 8 Assists.

Das erste Spiel der Saison 2004 / 2005 findet am **15. August 2004** statt. In der Vorbereitung stehen Spiele gegen die Mannschaften aus Riegerting, Aurolzmünster, Raab, Waizenkirchen, St. Willibald und Diersbach auf dem Programm.

Aufbauprogramm:

Samstag, 17. Juli 2004  
Samstag, 24. Juli 2004  
Mittwoch, 28. Juli 2004  
Samstag, 31. Juli 2004  
Sonntag, 7. August 2004

**DORF** – Aurolzmünster oder Riegerting  
**DORF** – Raab  
**DORF** – Waizenkirchen  
**DORF** – St. Willibald  
**DORF** – Diersbach

## RESERVEMANNSCHAFT



Die Reservemannschaft konnte in der abgelaufenen Frühjahrsmeisterschaft den

5. Tabellenplatz erreichen. Trotz Personalmangels wurden insgesamt 56 Tore erzielt, Torschützenkönig wurde *Franz Stoll* mit 19 Toren, gefolgt von *Mario Mukenschnabel* mit 7, *Andreas Zellinger* mit 5, *Gerhard Gadermayr* und *Franz Hansbauer* mit je 4 Toren. Bester Vorlagengeber war *Franz Stoll* mit 11 Assists vor *Andreas Zellinger* mit 7, *Mario Mukenschnabel* und *Gerhard Gadermayr* mit je 6 Assists.

### U 15

Unser Team belegte in der abgelaufenen Meisterschaft (Gruppenliga) den **3. Platz** mit 10 Punkten. Alles rund um das Team von *Gerhard Gadermayr* (News, Mannschaft, Trainer, Ziele, Tabelle, Spielplan, Ergebnisse, Bilder) ist auf der von *Patrick Jobst* erstellten Homepage <http://www.8ung.at/u15> abzurufen.

### U 13

Die U 13-Mannschaft erreichte in der U 13-Gruppenliga den **4. Tabellenplatz** mit 8 Punkten.

Torschützenkönig wurde *Dominik Gehmaier* mit 37 Toren vor *Philipp Gadermayr* mit 8 Toren.

Beim Rastelli-Nachwuchsturnier in Eberschwang, einem der größten Jugendturniere in Europa, erreichte unser Team den hervorragenden **3. Platz**. In der Vorrunde belegte man hinter Regionalligist Blau-Weiß Linz den 2. Platz vor den Teams Eberschwang, Obing, Leopold-

Union  
**DORF**  
an der Pram



schlag und Steinbach-Hagenberg. In der Finalrunde musste man sich nur der Mannschaft Murtal-Mix sowie Pocking geschlagen geben und ließ namhafte



Teams wie Traunstein und die SV Ried hinter sich.

### U 11

Die U 11 errang in der letzten Saison den **10. Tabellenplatz** in der Gruppe Schärding / Gruppenliga. Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.innball.at](http://www.innball.at).

### U 9

Bei unseren Jüngsten wird keine Tabelle geführt, insgesamt wurden 5 Turniere gespielt, beim Turnier in St. Marienkirchen/Schärding errang man sogar den Turniersieg. Torschützenkönig wurde *Daniel Senzenberger* mit 9 Toren vor *Moritz Muraier*, *Fabian Kainberger* und *Lukas Ziegler* mit je 2 Toren.

# Gasthaus Brandl „bacchant“ [bähn:schänk] in Kumpfmühl wieder eröffnet

**Die Bahnschank hat die Türen für seine Gäste wieder geöffnet.**

Nach langer Zeit des Umbaus konnte am 28. Mai 2004 das Lokal in Kumpfmühl wieder eröffnet werden.

Durch die Entfernung der Altsubstanz im Innenbereich konnte eine offene Raumfolge geschaffen werden, in dem sich die Bereiche Bar, Stüberl, Restaurant und Cafe durch Materialwechsel und Stimmungen fein unterscheiden.

So fand am Samstag, dem 29. Mai 2004 nach mehrjährigen Bau- und Sanierungsarbeiten die Neueröffnung des Gasthauses „baccant“ der Familie Brandl in Kumpfmühl 16 statt.



Das Herzstück des Hauses - die Küche - darf nicht unerwähnt bleiben. Sie bietet für jeden Geschmack das Richtige und auch etwas besonderes. Vom Zanderfilet bis zur geräucherten Forelle, vom Schweinsrückensteak bis zu Putengeschnetzeltes und vieles mehr reicht die Vielfalt des Angebotes. Auch die vegetarischen Speisen, Desserts und Eis sollen in diesem Zusammenhang nicht unerwähnt bleiben.

Der Küchenchef "Weigl-Hans" freut sich mit der Familie Brandl auf das Kommen vieler Gäste und nehmen diese auch gerne Sonderwünsche entgegen.

Der Service-Bereich, welcher von der Tochter des Hauses, Michaela Brandl geführt wird, bietet eine große Vielfalt, welche natürlich von Bier über Wein bis hin zu den selbstkreierten Cocktails keine Wünsche offen lässt.

Die Öffnungszeiten sind:

Mittwoch bis Samstag 10:00 bis 02:00 Uhr

Sonntag von 8:30 bis 2:00 Uhr

Telefonische Voranmeldungen werden gerne entgegen genommen.

Tel. 07764/7601



*Werner Brandl mit Tochter Michaela und Ehegattin Anna werden von Bürgermeister Karl Einböck zur diesem gelungenen, neueröffneten Nahversorgungsbetrieb beglückwünscht.*

## 5. Dorfer Erlebnisfest

Anlässlich des diesjährigen Dorfer Kirtages findet wiederum das Dorfer-Erlebnisfest statt. Auch dieses hat schon eine mehrjährige Tradition. Es ist dies die fünfte Veranstaltung zur Belebung des Dorfer Kirtages.

Mit der von der Gemeinde Dorf an der Pram initiierten Aktion "Lebensqualität durch Nähe" gibt es auch hier einiges zu organisieren und aufeinander abzustimmen.

Nach zwei verregneten Kirtagsterminen sind wir überzeugt, dass es heuer wieder ein richtiges Kirtagwetter geben wird, bei dem wir auch die in den vergangenen Jahren abgesagten Aktivitäten setzen können.

Das Vorbereitungstreffen ist zusammen mit jenem für den Adventmarkt am Donnerstag, dem 8. Juli 2004 um 20:00 Uhr im "bacchant" Gasthaus Brandl, Kumpfmühl.

## Jubiläums - Adventmarkt

**Sei 1994 wird alljährlich - mit Ausnahme eines Jahres - der Dorfer Adventmarkt abgehalten.**

Für den Adventmarkt in diesem Jahr müssen wir uns etwas besonderes einfallen lassen. Zum zehnten Mal veranstalten wir in diesem Jahr den schon zur Tradition gewordenen Dorfer Adventmarkt. Gute Ideen sind gefragt.

Zur Vorbereitung für den Adventmarkt und des Dorfer Erlebnisfestes treffen wir uns am Donnerstag, dem 8. Juli 2004 um 20:00 Uhr im "bacchant" Gasthaus Brandl, Kumpfmühl. Wegen des Jubiläumsmarktes wird es mehrere Vorbereitungsarbeiten geben.



Auf Euer verlässliches Kommen freut sich das Adventmarkt- und Erlebnisfest Aktivistenteam.

## Blitzgefahren – und wie man sich dagegen schützt

Täglich toben weltweit zigtausend Gewitter. Österreich weist eine hohe Gewittertätigkeit auf, deren Folgen Tote, Verletzte und hohe Sachschäden sind. Regengüsse führen oft zu Vermurungen und Überschwemmungen, Blitzschläge führen zu Bränden und gefährden Menschen.

Wie kann man Blitzgefahren minimieren? Gebäude werden durch eine vom Fachmann installierte und gewartete Blitzschutzanlage vor Schäden bewahrt. Zum eigenen Schutz ist das richtige Verhalten maßgebend. Besonders im Freien sind jedoch Fehler häufig.

### TIPPS FÜR RICHTIGES VERHALTEN

#### Im Freien:

- Keinen vermeintlichen Schutz unter Bäumen suchen. Das Sprichwort „Weiden sollst du meiden, Buchen sollst du suchen“, ist eine Irrlehre. Bäume sind bei Gewitter, auch kein geeigneter Regenschutz.

Deshalb: Lieber naß als tot!

- Auf Wiesen, Felder, Berggipfeln, Hügeln, ungeschützten Aussichtstürmen etc. nicht aufrecht stehen, sondern Mulden, Talsenken usw. aufsuchen und möglichst klein in hockender Stellung verweilen.
- Metallgegenstände wie Werk-

zeuge, Sportgeräte, Uhren, Taschenmesser und ähnliches weglegen und sich davon entfernen.

- Spürt man das Nahen eines Blitzes, etwa durch Hautkribbeln, sofort mit gesenktem Kopf hinhocken und die Knie mit den Armen umfassen.
- Die nächste Hütte, ein Haus oder ein Auto aufsuchen.
- Während eines Gewitters nicht im Wasser aufhalten.
- Nicht in Gruppen nahe beieinander stehen, sondern getrennt Schutz suchen.
- Geschlossene Fußstellung vermindert die Gefahr der sogenannten „Schrittspannung“.
- Zu Metallzäunen, Bäumen, Baumgruppen, Waldrändern einen Mindestabstand von 3 m einhalten.

#### Im Haus:

- Telefon nicht benutzen.
- Wasserhähne, Gas-, Wasser- und Heizungsrohre, sowie an das Stromnetz angeschlossene Elek-

trogeräte nicht berühren.

- Netzstecker von Radio- und Fernsehgeräten, Video- und Stereoanlagen, Computern und Büromaschinen herausziehen oder die Geräte durch Überspannungsschutzleisten sichern.

### Hohe Sicherheit vor Blitzschlägen:

Diese bieten blitzgeschützte Gebäude, Autos, Autobusse, Eisenbahnwagen, Metallschiffe und Seilbahngondeln.

Tröstlicher Hinweis: Wenn man einen Blitz sieht, hat er einen bereits verfehlt!

Für Fragen zum vorbeugenden Brandschutz, steht Ihnen die OÖ-Brandverhütungsstelle unter der Tel.-Nr. 0732/7617-350 während der Dienstzeiten gerne zur Verfügung.

HOMEPAGE: [www.bvs-linz.at](http://www.bvs-linz.at)



## Verbot des Verbrennens biogener Materialien außerhalb von Anlagen

Ganzjährig verboten ist das **flächenhafte Verbrennen** von biogenen Materialien (z.B. das Abbrennen von Stoppelfeldern).

Ausnahmen sind durch **Verordnung des Landeshauptmanns** (z.B. bei Schädlingsbefall, wie z.B. bei Feuerbrand) möglich.

Weitere Ausnahmen können mit **Bescheid** der **Gemeinde** genehmigt werden.

In der Zeit **1. Mai bis 15. September** ist das **punktueller Verbrennen** biogener Materialien verboten.

Das punktueller Verbrennen biogener Materialien aus dem Hausgartenbereich und aus dem landwirtschaftlich nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich ist **ganzjährig** verboten.

**Gesetzliche Ausnahmen** bestehen für kleine Mengen aus dem Haus- und Hofbereich (bis ca. 1 m³), Lagerfeuer und Grillfeuer, Maßnahmen des Pflanzenschutzes, Räuchern im Obst- und Weingartenbereich, Übungen der Feuerwehr und des Bundesheeres.

Das Bundesluftreinhaltegesetz verbietet das Verbrennen **nicht biogener** Mate-

rialien **außerhalb von dafür bestimmten Anlagen** und verpflichtet jedermann, die natürliche Zusammensetzung der Luft durch Luftschadstoffe nicht zu verschlechtern.

Davon ausgenommen sind Emissionen, die durch eine behördliche Genehmigung gedeckt sind oder bei ordnungsgemäßer landwirtschaftlicher Bewirtschaftung entsteht.

**Ausdrücklich verboten** ist das Verbrennen von Altreifen, Gummi, Kunststoffen, Lacken, synthetischen Materialien, behandelten Holz, sonstigen die Luft verunreinigenden Stoffen und aber auch das Verbrennen von Kunststoffverpackungen in der Heizungsanlage eines Wohnhauses.

## Gratulation den Jubelpaaren !

Bei den heurigen Jubelhochzeiten am Pfingstmontag, dem 31. Mai 2004 feierten die Ehegatten Maria und Franz Obernhuber, Hohenerlach 14 ihr 60-jähriges Ehejubiläum und die Ehegatten Pauline und Johann Kaltenböck, Dorf 32 ihr Goldenes Hochzeitsfest.

Das 25-jährige Ehejubiläum feierten Anneliese und Karl Einböck, Schatzdorf 1 sowie Ingrid und Franz Watzinger, Mundorfing 16.

Die Feierlichkeit wurde von der Goldhaubengruppe gestaltet, wofür ihnen wiederum ein herzlicher Dank gebührt.



Ihr 25-jähriges Ehejubiläum, also Silberhochzeit haben die Ehegatten Ingrid und Franz Watzinger, Mundorfing 16 gefeiert.



Goldene Hochzeit haben Pauline und Johann Kaltenböck, Dorf 32 gefeiert. Aus diesem Anlass wurde ihnen von Bürgermeister Karl Einböck und Vizebürgermeister Mag. Alois Manhartgruber die Ehrengabe des Landes Oberösterreich überreicht.



Auch unser Bürgermeister Karl Einböck hat mit seiner Ehegattin Anneliese Silberhochzeit nach 25 glücklichen Ehejahren gebührend gefeiert.



**Wir gratulieren allen Jubelpaaren recht herzlich!**

## Feuerwehrjugend besucht Piusheim in Peuerbach

### Freundschaft mit dem Piusheim in Peuerbach gefestigt!

Die Jungfeuerwehrmitglieder der Feuerwehren Dorf an der Pram und Hinterndobl wurden zu einer gemeinsamen Feier mit den Bewohnern des CMB St. Pius-Heimes in Peuerbach am 5. Juni 2004 eingeladen. Bei Spiel und Spaß kamen sich alle wieder ein Stückchen näher.

Auslöser für diesen Gegenbesuch war die Spendenüberreichung bei den Vollversammlungen der jeweiligen Feuerwehren. Der gespendete Betrag wurde durch die Jungfeuerwehrmitglieder bei der Friedenslichtaktion am 24. Dezember 2003 gesammelt.



Aus dem gespendeten Betrag wurden folgende Geräte von der Feuerwehr angekauft und den Bewohnern des CMB St. Pius Block 7 mit dem Betreuer Hörmanseder Christoph übergeben:

- 1 Drei-Rad**
- 1 Tret- Gokart**
- 1 Massagematte**



### Da die Nachfrage bei SelbA groß ist, startet im Herbst ein zweiter Kurs.

SelbA wird vom Land Oberösterreich, und der Gesunden Gemeinde gefördert obwohl es eigentlich eine Veranstaltung des Kath. Bildungswerkes ist. Es ist ein ganzheitliches Trainingsprogramm für ältere Menschen, das aus drei verschiedenen Bausteinen (Gedächtnistraining, Kompetenztraining und Psychomotorik) besteht, die voneinander nicht zu trennen sind. Wie wissenschaftlich nachgewiesen wurde, ist es gerade durch diese Kombination möglich, den gewünschten Effekt - länger vital zu sein - zu erreichen.



Die Blöcke sind wieder auf drei verschiedenen Bausteinen aufgebaut:

- Gedächtnistraining
- Körperliche Aktivität - Psychomotorik
- Alltagsbewältigung - Kompetenztraining

Wir, Herta und Gerti würden uns sehr freuen, wenn wir viele über 55-jährige (auch Männer!!!!) in unserer Gruppe begrüßen dürfen.

Überleg' nicht lang und komm' zum Informationsnachmittag am Montag, dem 27. September 2004 um 15:00 Uhr im Pfarrsaal.

Hör' es Dir an. Später kannst Du Dich immer noch entscheiden, ob es für Dich das Richtige ist.



## Öffnungszeiten der Bibliothek ausgedehnt

Die bisherigen Öffnungszeiten der örtlichen Bücherei werden um einen Donnerstag-Abendtermin ausgeweitet.

|                   |                          |
|-------------------|--------------------------|
| <b>Donnerstag</b> | <b>19:00 - 20:00 Uhr</b> |
| <b>Freitag</b>    | <b>08:30 - 11:00 Uhr</b> |
| <b>Sonntag</b>    | <b>08:15 - 11:30 Uhr</b> |

ausgenommen Feiertagsontage wie Weihnachten, Ostern, Pfingsten und sonstige kirchliche Feiertage.

**Während der Sommerferien entfallen die Donnerstagstermine.**

Voraussichtlicher Start des Kurses ist in der ersten Oktoberwoche.

**Alt sein ist ein herrlich Ding,  
wenn man nicht verlernt hat,  
was anfangen ist.**

*Martin Buger*

## Neuerscheinung

### AUCH „GROSSDRUCK“ – BÜCHER IN UNSERER BÜCHEREI

Der Saur-Verlag hat sich auf Bücher in Großdruck spezialisiert. In unserer Bibliothek wurden nun einige solcher Bücher von verschiedenen Interessensgebieten angeschafft. Dies soll vor allem für ältere Leser und für Leser mit Sehschwäche eine Hilfe und Erleichterung sein.

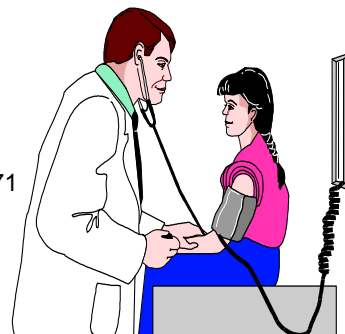
Laufend werden neue Bücher, Videos und vieles mehr für Sie bereitgestellt.



# Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

**Juli bis September 2004**

|            |                                                                        |
|------------|------------------------------------------------------------------------|
| 04.07.2004 | Dr. Klaus Löffler, 07762/2050, 4760 Raab, Marktstraße 406              |
| 11.07.2004 | Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram 98                         |
| 18.07.2004 | Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176                  |
| 25.07.2004 | Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Reischlgasse 77           |
| 01.08.2004 | Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5      |
| 08.08.2004 | Dr. Franz Ortbauer, 07762/4040, 4761 Enzenkirchen 176                  |
| 15.08.2004 | Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Reischlgasse 77           |
| 22.08.2004 | Dr. Melitta Gumpinger, 07764/8551, 4755 Zell an der Pram, Am Wassen 71 |
| 29.08.2004 | Dr. Peter Mooseder, 07764/8298, 4752 Riedau, Schwaben 70               |
| 05.09.2004 | Dr. Josef Reifeltshammer, 07764/8442, 4753 Taiskirchen, Bierweg 5      |
| 12.09.2004 | Dr. Walter Hofwimmer, 07736/6218, 4742 Pram 98                         |
| 19.09.2004 | Dr. Wolfgang Ulbrich, 07762/3610, 4760 Raab, Reischlgasse 77           |
| 26.09.2004 | Dr. Klaus Löffler, 07762/2050, 4760 Raab, Marktstraße 406              |



## Urlaub des Gemeindefarztes

Vom 10.08.2004 bis 21.08.2004 hat unser Gemeindefarzt Dr. Peter Mooseder Urlaub.

## TERMINE - WAS IST LOS

|                       |           |                                                                  |
|-----------------------|-----------|------------------------------------------------------------------|
| 02.07.2004            | 21:30 Uhr | Nachwanderung, Nordic Walking; Treffpunkt bei der Volksschule    |
| 02.07. – 04.07.2004   |           | Sommernachtsfest der Union; Sportanlage Dorf an der Pram         |
| 06.07.2004            |           | Ausflug der Gemeindebediensteten und Gemeinderäte nach Krumau    |
| 08.07.2004            | 20:00 Uhr | Erlebnisfest- und Adventmarktbesprechung; Gh. Brandl, Kumpfmühl  |
| 23.07.2004            | 19:30 Uhr | Sommernachtsfest der JVP bei der Doblschneiderlinde              |
| 15.08.2004            |           | Kräuterweihe der Goldhaubengruppe mit Pfarrkaffee                |
| 21.08. und 22.08.2004 |           | Ausflug der Freiwilligen Feuerwehr Dorf an der Pram              |
| 28.08. u. 29.08.2004  |           | Sommernachtsfest des Musikvereines Dorf beim Nigl in Großreiting |
| 04.09.2004            | 14:00 Uhr | Kinderfest in Großreiting beim „Akmon-Binder“ Haus               |
| 04.09. u. 05.09.2004  |           | Kirchenchor; Ausflug nach Regensburg                             |
| 19.09.2004            |           | Landjugend; Erntedankfest                                        |
| 26.09.2004            |           | Kirchenkonzert für verstorbene Musiker – hl. Messe               |
| 26.09.2004            | 10:00 Uhr | Tag der älteren Bürger                                           |
| 30.09.2004            |           | KBW; Kinofahrt „Jesus du weißt“                                  |
| 02.10.2004            | 20:00 Uhr | JVP; Schleiferkirtag                                             |
| 03.10.2004            |           | DORFER KIRTAG mit Dorfer-Elebnisfest                             |
| 06.10.2004            |           | Müiterrunde; Vortrag „Lernen lernen“, 1. Abend                   |
| 08.10.2004            |           | Gesunde Gemeinde; Gesundheitsstraße von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr  |
| 13.10.2004            |           | Müiterrunde; Vortrag „Lernen lernen“, 2. Abend                   |
| 15.10.2004            | 20:00 Uhr | Unser Dorf – Unsere Zukunft                                      |

## Zu verschenken

Mistbeetfenster mit Verglasung in verschiedenen Größen werden unentgeltlich abgegeben.

- 5 Stück 53x97 cm
- 5 Stück 57 x 102 cm
- 3 Stück 42 x 95 cm
- 1 Stück 75 x 105 cm

Bei Peter Strasser, Dorf 24 können diese unentgeltlich abgeholt werden.

*Für die richtige und rechtzeitige Eintragung von Terminen im Veranstaltungskalender ist die jeweilige, veranstaltende Organisation selbst verantwortlich. Es können auch in der Homepage der Gemeinde Dorf an der Pram Veranstaltungen eingetragen werden! <http://www.dorf.at>*

## Der Fleck muss weg!

Eine interessante Fleckenbehandlungsbroschüre liegt im Gemeindeamt für Sie gratis bereit.

# Einböck

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir eine/n engagierte/n

## Sekretär/in

für 20 Wochenstunden – nachmittags – Montag bis Donnerstag

Ihr Tätigkeitsbereich umfasst:

- Auftragsbearbeitung
- Schriftverkehr in Deutsch und Englisch
- Englische Telefonkorrespondenz

Ihre Qualifikationen:

- Berufserfahrung im Sekretariat
- gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift
- EDV Kenntnisse (MS Word, Excel, Outlook)
- Kontakt- und Teamfähigkeit

Zur Terminvereinbarung rufen Sie:

Tel.: 07764/6466-0

Herr Einböck Leopold

## IMPRESSUM:

**Medieninhaber, Redaktion u. Herausgeber:** Gemeinde Dorf an der Pram (07764/8455) 4751 Dorf an der Pram, Dorf 11  
E-Mail: [gemeinde@dorf.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@dorf.ooe.gv.at)  
Web: <http://www.dorf.at>

**Fotos:** Gemeinde Dorf an der Pram, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

**Druck:** Eigendruck. Erscheinungs- und Herstellungsort: 4751 Dorf an der Pram Verlagspostamt: 4751 Dorf an der Pram Gedruckt auf chlorfreiem Papier.

**Redaktionsschluss: Sept./Okt. 2004: Montag, 23. August 2004**